Actum Raths Hauß Botzen, den 24 Januarij 1714.

Vor Herrn Burgermaister Umbtes Ver-
walter Georgen Trahofer &c.

Zugegen Herrn Johann Bernhardt Mentz,
H. Grafes, Herrn Aichpergers, und H.
Schwarz.

Dato ist gewohnlichermaßen auf alhier
im Marckht gebrachte Spöckh, und
fleisch taxiert worden. Als der Speckh
v. bester Gattung per 9½ kl. der
mitere das ℔ per 8½ kl. und der
schlechtere das ℔ per 7½ kl. dann
die Schweinen Füeß, Rippen, Köpf und Hay-
ruggen das ℔ per 4½ kl. Das
geräuchte Rindtfleisch aber v. bessern
das ℔ per 5 kl. das schlechtere 4½ kl. da-
bey denen Gesamlten Verkhauffern auf-
getragen worden, über solchen Preiß nit
zu schreitten. Ingleich hat man
den Fleischwögern anbefohlen, ihr fleissiges
Aufsehen zu tragen, damit wider
solch tax niemande beschwert, nach
einiger Spöckh und Fleisch oft d. Marckht
gedult werde, so mit Kaufmanns wahr
sein mache, insonderheit das ieder-
mann gerechte Woog gebrauche &c.

L das ℔.